

Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (Zürich, 31. Oktober 1915)

Zürich, Scheuchzerstr. 36, am 31. Oktober 1915.

Maestro diletissimo,

hiermit unterbreite ich Ihnen einen Entwurf zu vier Klavierabenden und erbitte daraufhin Ihre etwaigen Vorschläge, anderenfalls Ihre Zustimmung:

Bach.* I. * Vorspiel x Fuge Es dur (Orgel)

* 3 Choralvorspiele

(Clavecin)

* II. * 2 Präl x Fugen (Wohltemperiertes Klavier)

* Capriccio Abreise

* Chromatische Fantasie

* III. Goldberg-Variationen

Beethoven* I. Eroica Variationen

* II. * Sonate 109

* 6 Bagatellen 126

* III. Sonate op 106

Chopin* I. 12 Etüden (op 10. oder 25)

* II. 24 Préludes

* III. 4 te Ballade

Scherzo Cis m.

Polonaise As d.

Liszt* I. Sonate

* II. La Suisse

(N°1–9)

* III. 2 Legenden

oder 6 Paganini Etüden

oder Norma Fantasie

Ich theile alle meine Programme in drei Absätze ein; beim vierten Herauskommen habe ich ein Gefühl, als ob das Publikum sagte: Ist der schon wieder da?! – Zu welcher Zeit, am frühesten, könnten die Abende statt finden? In welchem Abstand von einander? Und in welcher Saale?

Mit Hochachtung und Anhänglichkeit

Ihr ergebenster

F. Busoni